Mit hoher Concession.

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

№ 11. Freitag, den 5. Februar 1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vierteljährlich 12 Sgr. 6 Pf. Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von 1 Sgr. die Zeile aus gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältniß berechnet. Inserate ersuchen wir Montags und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. № 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden.

Die Redaktion.

Berlin. Ihre Majestät die Königin sind im Anfange der vorigen Woche von einem heftigen katarrhalisch-rheumatischen Fieber befallen worden, das bisher einen regelmäßigen Verlauf genommen hatte. Seit gestern aber ist eine bedeutendere Reizung der Schleimhäute mit gleichzeitiger Steigerung des Fiebers aufgetreten, so daß Ihre Majestät eine sehr unruhige Nacht verbrachten und diesen Morgen Sich sehr angegriffen fühlen.

Berlin, den 2. Februar 1847.

Dr. Schönlein. Dr. Stosch. Dr. Grimm.

Kirchen-Nachrichten.

Getraut.

Liegnitz, im Januar: Inwohner Thamm mit Henriette Lehmann. Schmiedemeister Eduard Teichert mit Jungfer Louise Menzel. Königl. Regier.-Sekretair u. Prem.-Lieut. im 7. Landw.-Regim. Samuel Berndt mit Jungfer Bianca Neidhardt. Inwoh. Litsche in Barschdorf mit Ros. Krause. Tagearveiter Suckel mit Marie Langnickel. Unteroffizier u. Stabshornist Schleider mit Jungfer Bertha Petro.

Goldberg, im Januar: Fleischer Friese mit Wittwe Böthelt. Schuhm. Hauk mit Dorothea Gabriel. Gutsbesitzer Herbst mit Jungfer Blumberg. Zimmermann Jakob aus Hermsdorf mit Anna Hentschel. Schuhmacher Weiß mit Karoline Werner.

Geboren.

Liegnitz, im Dezember: Fr. des K. Domainen-Rath Maiwald e. T. Fr. des Apotheker und Rathsherrn Primke e. T. Im Januar: Fr. des Vorwerksbesitzer Prinke e. T. Fr. des Böttchermeister Sergänger e. T. Fr. des Inwohn. Günther in Prinkendorf e. T. Frau des Tischlermstr. Lobstein e. S. Fr. des Kräutereibesitzer Hoffmann e. T. Fr. des Kaufmann Sturm e. T. Unverehel. Lassark e. T. Fr. des Kräuter Cretz e. S. Fr. des Freigärt. Kellert in Barschdorf e. T. Fr. des Frohnvest-Inspect. Langner e. S., starb. Fr. des Windmüllermstr. Rother in Großbeckern e. T.

Goldberg, im Dezember: Frau Einwohner Hauke e. T. Frau Tuchmacher Röhr e. T. Frau Hausbesitzer Stahl e. S. Frau Seiler Sommer e. T. Frau des Tuchscheergesell Weinert e. T. Frau Handelsm. Speer e. T. Frau Weber e. T. Frau Einwoh. Gerstmann e. T. Frau Vorwerksbesitzer Rosemann e. T. Frau des Sattler Winkler e. T. Frau des Schuhmacherges. Wennrich e. T. Frau Einwohner Scholz e. T. Im Januar: Frau des Kirchendiener Prätsch e. S. Frau Hausbes. Möschter in Oberau e. S. Frau Vowerksbes. Mosemnan e. T. Frau des Schuhmach. Mauer e. T. Frau des Tuchmacherg. Heidrich e. T. Frau Einwohner Kirchner e. T.

Gestorben.

Liegnitz, im Januar: Partik. Carl Benjamin Reisner 75 J. 1 M. 27 T., Lungensch. Sohn des Schneidermeister Jüttner, 3 M. 14 T., Krämpfe. Sohn des Inwoh. Specht 10 M., Zahnkrankheit. Sohn des Fleischhauermeister Kahl, 8 T., Krämpfe. Tochter des Inwoh. Bartsch, 3 J. 9 M., Salzfluß. Tochter der Unverehel. Laubner, 9 M. 21 T., Krampf und Schlag. Tischlermeister Dittrich, 72 J. 8 M. 23 T., Altersschw. Jungfer Christiane Lucas, 37 J., Herzbeutelwassersucht. Sohn des Maurergesell Zeidler, 11 W., Schlagfluß. Frau Inwohner Mende, 38 J. 3 M. 12 T., Folgen der Entbindung. Frau Auszügler Sommer in Hummel, 63 J., Schlagfluß. Tochter des Maurerges. Stephan 4 M. 27 T., Krämpfe.

Goldberg, im Januar: Auszügler Paul in Oberau, 77 J. Fleischer Schön, 64 J. 5 M. Kaufmannswittwe Seidel, 48 J. 11 M. Tuchmacher Lange, 74 J. 11 M. w. 4 T. Sohn des Einwohner Friedrich, 5 J. 1 M. Sohn des Buchbinder Thamm, 23 T. Schneider Scholz, 82 J. Tochter des Tuchmachergesell Richter, 7 J., w. 8 T. Einwohner Weist, 61 J. 2 T. Frau Tischlerges. Beer, 44 J. Tochter des Tuchmacher Schuhmann, 12 W. Tuchmacherg. Winkler, 74 J. Tagarbeiter Böhm, 84 J. 8 M. 27 T. Tuchmacher Titze, 70 J. 5 T. Tochter des Tuchmacherges. Fürll, 5 M. Schneider Horschke, 46 J. Frau Tuchmacher Gebhold, 67 J. 2 M.

An Leopold Köthke.

Der Frühling regt sein jugendlich Gefieder,
Aus dem Erholungsschlaf erwacht Natur,
Und in dem Walde auf der Flur
Beginnt ein neues Leben wieder.

Da scheidest Du von uns, Du, dessen Nähe
Uns fesselte mit zaub'rischer Gewalt,
Die freudig bald bewegte uns, und bald
Uns tröstet, daß kein Schmerz sich rege.

Das ist es denn, was uns für Dich beseelte!
Nimm, Freund, für jene süß durchschwärmten Stunden

Heut uns'ren Dank, den wir so tief empfunden;
Und jener Gott, der Dich zum Liebling wählte,
Er lenke treu und sorgsam Deine Schritte,
Und führ' Dich einst zurück in uns're Mitte.

Im Selbstverlage des Verfassers ist erschienen und von heute, durch denselben, durch sämmtliche Buchhandlungen, wie durch die Königliche Hofbuchdruckerei zu beziehen:

Ob Christenthum? Ob Pfaffenthum?

Eine Darstellung, abgefaßt nach Grund der heiligen Schrift aus der alten, römischen und gegenwärtigen altlutherischen Kirche, von

Karl Gottlieb Jähner, Schuhmachermstr. in Liegnitz, Schloßstraße No. 320.

(Preis 5 Sgr.)

Bekanntmachung. In der Sandmühle der Wittwe Berger auf der Jauergasse bei Liegnitz ist in der Nacht vom 17. zum 18. dieses Monats zwischen 1 und 2 Uhr, ein gewaltsamer Einbruch verübt worden und zwar muthmaßlich von zwei unbekannt gebliebenen Mannspersonen, welche indeß die Flucht ergriffen, nachdem sie mit dem herbeigekommenem Bruder der Wittwe Berger, dem Brauer Wilhelm Preuß, in ein Handgemenge gerathen. Einer dieser Diebe ist etwa 6 Fuß, der Andere 5 Fuß 4 Zoll groß gewesen; Jener hatte ein langes hageres Gesicht und einen unter das Kinn sich hinziehenden Backenbart, und war bekleidet, mit dunkler Mütze ohne Schirm, kurzer dunkler Jacke und dunklen, langen, über die Stiefeln gehenden Beinkleidern, der Kleinere trug einen kurzen Oberrock. Höchstwahrscheinlich hat der Größere dieser Diebe, aus dem Handgemenge eine blutende Wunde davon getragen, welche ihm bei der Abwehr der Brauer Preuß mit einem Taschenmesser beigebracht. Wer über die Person der Thäter nähere Auskunft zu geben vermag, wird aufgefordert, sich zu seiner Vernehmung baldigst bei uns, oder bei der ihm sonst nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde zu melden. Kosten entstehen ihm dadurch nicht. Versäumnißkosten und Auslagen werden erstattet.

Liegnitz, den 28. Januar 1847.

Das Königliche Inquisitoriat.

Holzverkauf.

1. Im Königl. Forstbezirk Kaltwasser, sollen Montag den 15. Februar c. Vormittags 10 Uhr im sogenannten Gänsebruch, Jag. 26 auf dem Stocke in Loosen eingetheilt:

Eichen-, Birken- und Erlenholz bestehend.

2. Im Forstbezirk Helle, Mittwochs den 17. Februar c. Vormittags 9 Uhr, Jag. 25 in der sogenannten Burglache

1 Klafter eichen Nutzholz und ca. 50 Stück eichen Schirrholz:

15½ Klafter eichen Scheit-, 29 Klftrn. dergleichen Ast-, 1 Klftr. dergl. Stock-, 1½ Klftr. birken Scheit-, 1½ Klftr. dergl. Ast-, 49 Klftrn. kiefern Scheit-, 85½ Klftr. dergl. Knüppel, 54 Klftrn. dergl. Stockholz, 530 Schock hartes, 62 Schock gemischtes und 166 Schock kiefern Reisig,

öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Bezahlung der Steigerpreise erfolgt an den Terminen.

Die Zusammenkunft der Käufer ist bei gutem Wetter an oben gedachten Tagen, an Ort und Stelle bei schlechtem Wetter am 15. Februar im sogenannten Froschkretscham zu Ober-Langenwaldau, am 17. Februar im Kretscham zu Würtsch.

Die Forstbeamten, Förster Schmidt in Kaltwasser und Förster Haenel in Helle, sind angewiesen, auf Verlangen die zu verkaufenden Hölzer, schon vor dem Termine vorzuweisen.

Oberförsterei Panten, am 4. Februar 1847.

Der Königliche Oberförster

Schmidt.

Technische Gesellschaft.
Sonnabend am 6. Februar Vortrag des Herrn Actuar Lange über einen juridischen Gegenstand.
Der Vorstand.

Nicht zu übersehen.

Verleumderische Zungen haben ein falsches Gerücht über mich verbreitet, und ich warnige hiermit Jedermann vor Weiterverbreitung dieses Gerüchts, meinen ehrlichen Namen und meinen guten Ruf zu schänden; denn ich habe schon sechs solche verleumderische Zungen zur gerichtlichen Untersuchung gezogen, und sichere demjenigen, welcher mir noch mehr solche verleumderische Zungen entdeckt, eine Belohnung von 5 Thalern zu.

Carl Witter,
Schneidermeister.

Nicht zu übersehen.

Wir eröffnen hierin, gegen die Aussage des Steinsetzer Rudolph hieselbst, daß wir weder aus Rache, Leichtsinn, oder Hinterlistigkeit, demselben öffentliche Schimpfreden nicht nachgesagt haben, sondern ihm, um seinen an uns vorangegangenen Beispielen, nicht Folge leisten zu wollen, und in seine Fußtapfen zu treten nicht in Willens waren, wir deshalb uns suchten von ihm zu entfernen.

Die Gebrüder Feige.

Eine Schleußerin, welche mit Hausarbeit und Wäsche gründlich Bescheid weiß und im Nähen geübt ist, wird zum 2. April gesucht und hat sich in der Ritterakademie, eine Treppe hoch zu melden.

Hirschfeld Bijouterie et opticien de Paris et Berlin

empfiehlt zum bevorstehendem Markte sein reiches Lager französischer Bijouterie-, Galanterie- und optischer Waaren, bestehend in:

ächten goldenen Schmucksachen, als: goldene Siegelringe, Broches, Tuchnadeln, Coliers, Me-

daillons, Ohrringe mit Bommeln, Gemälde-Broches, Uhrketten ꝛc. Ferner französische ächt vergoldete Sachen, als kurze und lange Uhrketten von 10 sgr. bis 5 rtlr. Armbänder, Gemälde-Broches, Gemmen-Broches ꝛc. ꝛc.

Brillen, Lorgnetten, Operngläser, Fernröhre, in sehr großer und höchst eleganter Auswahl zu sehr modernen und soliden Preisen.

Neue Sorten Silberstahl- und Bronze-Metallschreibfedern mit Elastizität, auf einem chemischem Holze abgeschliffen, wodurch das Einschneiden ins Papier, spritzen ꝛc. unmöglich wird, das Gros von 5 sgr. bis 3 rtlr.

Das Verkaufslokal ist im Hôtel zum Preußischen Hof, und währt der Verkauf nur während der drei Markttage.

Sirop Capillaire.

Einzig und allein ächt zu haben bei

Felix & Co. in Berlin.

Unter allen bekannten Mitteln gegen Brust- und Halsübel ist keines von so sicherer und schneller Wirksamkeit, als dieser ächt franz. Sirop Capillaire. Ueberall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, ganz besonders aber bei Kindern, welche an Stick- und Keuchhusten leiden, wird dieser mild lösende Sirop seine außerordentliche Wirksamkeit bewähren, sowie er denn auch bei allen Brustleiden, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, augenblickliche Linderung verschafft. Dieser Sirop verliert durch längere Aufbewahrung an Güte und Wirksamkeit nicht, und sollte daher zur schnellen und desto heilsameren Anwendung bei entstehendem Brust- oder Halsübel in jeder Haushaltung vorräthig sein. Wir verkaufen denselben hier und durch alle unsere auswärtigen Niederlagen à $12\frac{1}{2}$ Spr. pro Pariser Originalflasche, und ist derselbe in Liegnitz bei Herrn Johann Siegmund Kunicke ächt zu zu haben.

Felix & Comp. in Berlin,
Friedrichs- und Leipzigerstraßen-Ecke.

Voltaires Werke

in 72 Bänden sind zu einem civilen Preise zu verkaufen. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl. wo gleichzeitig auch ein Theil zur Ansicht bereit liegt.

Auf dem Vorwerk Tschierschkau No. 1. stehen zwei schwarz- und weiß-gefleckte junge Sprungbullen (4- und 2jährig) zum Verkauf.

Hundert Quart gut gereinigter Blumenhonig, das Preußische Quart zu 24 Sgr., sind zu erfragen am kleinen Ringe Nr. 109, 2 Stiegen hoch.

Eine eiserne Packpresse

in noch gutem Zustande kann für einen billigen Preis verkauft werden. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl.

Zu dem vom 8ten bis 10ten dies. Mts. dauernden Jahrmarkte empfehle ich dem Publikum meine geräucherten Fleischwaaren, als: Schinken, Bauchfleisch, ächt Servelat-, Zungen-, Preß-, geräucherte feine Leber- und Zungenwurst; desgleichen Saucischen und Jauersche Bratwurst.

Mein Stand ist wie gewöhnlich Rathhaus-Ecke in der Bude vis à vis dem Landschaftsgebäude.

gez. **Hempel,**
Fleischermstr.

Einladung.

Sonntag den 14. Februar findet Abend-Essen nebst Ball im hiesigen Ressourcen-Saale statt, dazu ich mich beehre ganz ergebenst einzuladen, bitte aber die geehrten Theilnehmer, wegen dem zu treffenden Arrangement, bis spätestens Sonnabend den 13. d. M. das Circular zu unterzeichnen, weil dann dasselbe geschlossen wird.

à Couvert 15 Sgr.

Billets nach der Tafel nur zum Ball à $7\frac{1}{2}$ Sgr. sind an der Kasse zu haben.

Um Punkt 7 Uhr wird zu Tische gegangen, um recht zahlreichen Besuch bittet

W. Liebig,
Ressourcenpächter.

Liegnitz, den 4. Februar 1847.

Anzeige.

Um mit meinem bedeutenden Vorrath von böhmisch gerissenen Bettfedern etwas zu räumen, verkaufe ich dieselben zum bevorstehendem Jahrmarkte,

zu herabgesetzten Preisen, und empfehle gleichzeitig gesponnene Roßhaare, als auch Fensterglas und Diamante zur gütigen Beachtung.

Karl Heidrich,
Hainauerstraße No. 117.

Schweizer Käse,
Elb. Neunaugen,
türk. Pflaumen,
Punsch-Essenz mit Ananas,
extraf. Jamaica-Rum,
Berliner Glanz-Talglichte,
empfing und offerirt billigst

Joh. Siegmund Kunicke.

Eine nur kleine Sendung
von ganz frischem, vorzüglich gutem Hamburger Speisesenf empfing ich so eben, und verkaufe das Pfund à 10 Sgr.

Gustav Tettelbach, Goldbergrstr. 59.

Am Sonnabend den 30ten Januar ist auf dem Wege von Seedorf nach Fellendorf, ein brauner, flockhäriger Hühnerhund abhanden gekommen. Wer denselben bei dem Dominio Pansdorf abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Frühbeetfenster in gutem Zustande nebst Kasten, sind zu verkaufen Goldberger Vorstadt No. 54.

Auf Sonntag den 7ten lade ich zu einem Tanzvergnügen ganz ergebenst ein

Werner auf dem Haag.

Ein herrschaftliches Quartier, bestehend aus 8 Zimmern, Kochstube, Speisegewölbe, Keller und sonstigem Zubehör, ist Ring- und Frauenstraßen-Ecke, im Hause Nr. 525 für Termin Johanni zu vermiethen und zu beziehen.

Eine freundliche Stube in der Nähe des Bahnhofes ist zu vermiethen und sofort zu beziehen bei

Prüfer.

Eine kleine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermiethen Goldberger Vorstadt Nr. 54 bei

Barschall.

Zwei Wohnungen, von 5 und 4 Stuben Kochstube und Zubehör, Stallung, Wagenremise und Garten sind Goldberger-Vorstadt Nr. 54 zu vermiethen bei

Barschall.

Am großen Markt No. 168. ist die dritte Etage zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Jauergasse No. 41. sind Wohnungen zu vermiethen und bald zu beziehen, beim Schwarzen Lamm schräge über.

Reim.

Hainauerstraße No. 109b. ist während des bevorstehenden Jahrmarkts ein Laden zu vermiethen.

Mittelstraße Nr. 421. ist die erste Etage zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Sonntag, den 7. d. M.

Nachmittag-Concert
im
Wintergarten.
Anfang Punkt 3 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen.

Februar	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter
2. Früh	27″6,35‴	—1°	ONO.	Trübe. Wind. Neblicht.
„ Mittag	27″6,25‴	†3°	O.	Heit. dann trüb.
3. Früh	27″7,25‴	†0,5°	NW.	Trübe. Wind.
„ Mittag	27″8‴	†0,5°	NW.	Trübe. Wind. Nachts etwas Schnee
4. Früh	27″9‴	†0,75°	NW.	Trübe. Wind.
„ Mittag	27″9,15‴	†1°	NW.	Trübe. Wind.

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.
Vom 29. Januar 1846.

	Rth.	Sgr	Pfg
Weizen per Scheffel	3	3	8
Roggen „ „	3	1	8
Gerste „ „	2	7	8
Hafer „ „	1	8	8

Höchste Getreidepreise des preußischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum. Vom	Waizen. weißer. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Waizen. gelber. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Roggen. Rthlr.	Sgr.	Pf.	Gerste. Rthlr	Sgr.	Pf.	Hafer. Rthlr.	Sgr.	Pf.
Breslau	3. Februar.	3	8	—	3	6	—	2	28	—	2	7	—	1	10	6
Goldberg	30. Januar	3	10	—	3	4	—	3	2	—	2	10	—	1	9	—
Hirschberg	28. =	3	10	—	3	5	—	3	5	—	2	8	—	1	7	6
Jauer	30. =	3	6	—	3	2	—	3	—	—	2	6	—	1	8	—
Löwenberg	24. =	3	7	6	3	—	—	2	26	—	2	4	—	1	5	—